Moguenara & Co bieten Flugshow bei der B&S Kurpfalz Gala

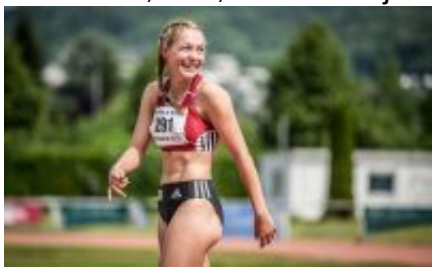
30.05.2016 15:37



Die **B&S Kurpfalz Gala** war wieder einmal Garant für hochklassige Ergebnisse in den Sprint- und Sprungdisziplinen. Mit dem Slogan „beste Kurpfalz Gala aller Zeiten“ angekündigt, gab es vor **1600 Zuschauern** mit **10 Olympia-Normerfüllungen** sowie deren drei für die U20-WM einen imposanten Beweis dafür, wo sich Deutschlands schnellste Laufbahn befindet. **Sosthene Moguenara** nutzte die guten Bedingungen und katapultierte sich mit einem Satz auf **7,16m** an die **Spitze der Weltbestenliste.**

Weiten wie beim Olympiafinale

Der Frauenweitsprung bestätigte sich als das, was die Meldeliste versprach: einem spannenden Wettbewerb auf **Weltniveau**. Moguenara eröffnete mit 6,79m ehe Hallenmeisterin **Alexandra Wester** mit windunterstützten 7,00m in Führung ging. **Melanie Bauschke** reihte sich mit 6,68m in die Topleistungen ein. Im dritten Durchgang steigerte sich Moguenara auf 6,96m, Wester kam auf 6,94m, Bauschke jubelte über 6,90m, leider zu viel Rückenwind.



Im vierten Durchgang übernahm **Sosthene** mit 7,01m die Führung, um dann den **Satz ihres Lebens** zu setzen: **7,16m**, wohlgemerkt ohne Brettkontakt. Seit Heike Drechsler sprang eine Deutsche noch nie weiter! Topleistungen riefen die Frauen auch im Sprint ab: Shootingstar **Gina Lückenkemper** erreichte mit 11,18s bereits im Vorlauf eine neue Bestzeit, die sie im Finale auf sagenhafte **11,13s** steigerte. Die EM-Dritte **Ashleigh Nelson** (GB) kam mit 11,19s zu Silber vor **Mujinga Kambundji** (CH, 11,24s). Mit **Tatjana Pinto** (11,25s) und **Lisa Mayer** (11,29s) blieben zwei weitere Sprinterinnen unter der Olympianorm.

Hürdenzauber von Hildebrand und Traber



Bei bereits drei Normerfüllerinnen für Rio stand **Nadine Hildebrand** unter Zugzwang, mehr als die geforderten 13,00s zu erreichen. Und sie lieferte: **12,94s** im Vorlauf wiesen die Richtung; **12,79s** im Finale waren ein **Ausrufezeichen** und Platz eins der DLV-Bestenliste. **Kierre Beckles** (Barbados, 13,01s) und **Franziska Hofmann** (Chemnitz, 13,02s) folgten mit Klassezeiten. **Gregor Traber** (Stuttgart) und **Alexander John** (Leipzig) lieferten sich ein packendes Rennen im Hürdenwald, dass für beide ein Happyend brachte: Der Schwabe setzte sich mit einer Klassezeit von **13,39s** hauchdünn gegen 13,41s durch.



Der Neu-Weinheimer **Matthias Bühler** haderte noch etwas mit einem Jetlag wegen seines Trainingslagers in den USA sowie technischen Nachlässigkeiten und kam mit **13,65s** exakt auf die **EM-Norm**.



Bei zunehmender Gewitterneigung war das 100m-Männerfinale nicht sonderlich windbegünstigt. Nigerias derzeit schnellster Sprinter **Seye Ogunlewe** setzte sich in **10,25s** vor **Robert Polkowski** (Köln, 10,37s) und dem Leipziger **Roy Schmidt** (10,39s) durch. Bei den U20-Athleten trumpften die Sprinter Sambias auf, die mit Sydney Siame (10,38s) und Brian Kasinda (10,49s) zwei Normerfüller für die U20-WM in Bydgosz hatten. Ihnen gleich tat es die Deutsche **Keshia Kwadwo**, die die 100m bei Gegenwind in 11,66s beherrschte.



Gegen Ende einsetzender Regen hinderte nicht über 400m gab es starke 46,95s des Südafrikaners **Pieter Conradie**. Hochkarätig und spannend waren auch die 800m: **Marc Reuther** (Wiesbaden) setzte sich hier in 1:47,30min gegen **ChristophKessler** (Karlsruhe) ,1:47,73min durch.

„Wir haben viele Spitzenleistungen erlebt bei einem begeistert mitgehenden Publikum. Diese Gala wird allen noch lange in Erinnerung bleiben," bilanziert Meetingchef Thomas Geißler.